



Pfarrei Steinerberg

Pfarradministrator Alfred Suter, 079 287 20 25, alfred-suter@bluewin.ch

Pfarreibeauftragte Natascha Holoschnjaj, 079 774 51 63, pfarramt.steinerberg@bluewin.ch

Pfarrbüro Sattelstrasse 5, 6416 Steinerberg, 041 832 13 63

Anlaufstelle Rita Schuler, 041 832 11 10, rifra@bluewin.ch

Sigrist Felix Reichlin, 041 832 15 70

Samstag, 04. Dezember 2021

Jahrzeit für Josef Styger

10.30 Gottesdienst im engsten Familienkreis

Sonntag, 05. Dezember 2021

2. Adventssonntag

10.30 Eucharistiefeier
Opfer für den Kirchenchor
Stiftmesse für Alois und Elisabeth
von Rickenbach-Kenel, untere
Brändi

Mittwoch, 08. Dezember 2021

Mariä unbefleckte Empfängnis

10.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 12. Dezember 2021

3. Adventssonntag

10.30 Eucharistiefeier
Opfer für die Catholica Unio

Dienstag 14. Dezember 2021

06.30 Rorate der FmG

Gottesdienstzeiten im ST. ANNA



Wegen des Corona-Virus können die Gottesdienste nur mit unseren internen Personen gefeiert werden. Wir bitten um Verständnis und hoffen auf eine baldige Rückkehr zur Normalität.

Rorate der FMG

Am Dienstag, 14. Dezember um 6.30 Uhr, lädt die FMG zu einer adventlichen Eucharistiefeier in der Kirche ein. Gönnen Sie sich die Zeit dazu und lassen Sie sich einladen. Wir freuen uns sehr auf Ihre Teilnahme.

Vorstand der FMG



Abschied von Pfarrer Bernhard Ollmert

Am Sonntag, 13. November 2016 hat Pfarrer Bernhard Ollmert den ersten Gottesdienst in Steinerberg gefeiert. Zusammen mit der Pastoralassistentin und Pfarreibeauftragten Cordula Napieraj hatte er die Pfarreiarbeit in unserer Nachbargemeinde Sattel übernommen. Freundlicherweise er-

klärte er sich bereit, auch in Steinerberg verschiedene Dienste zu leisten, weil kein Pfarrer mehr im Dorf war. In diesen Jahren feierte er monatlich einen Sonntagsgottesdienst, hielt fast alle Beerdigungsgottesdienste, dazu die meisten der Messfeiern im Rahmen unserer St. Anna-Novene vor Ostern, sowie Bussfeiern. Cordula Napieraj gestaltete – zusammen mit unserer Pfarreibeauftragten Natascha Holoschnjaj und dem gemeinsamen Firmteam die Vorbereitung der Jugendlichen beider Pfarreien auf die Firmung. Berlin und Sattel/Steinerberg sind geografisch und kirchlich vermutlich zwei ganz verschiedene Welten. Und doch gelang den beiden Seelsorgenden ein gutes Einfühlen in unsere Mentalität, wofür wir B. Ollmert und C. Napieraj herzlichst danken! Den beiden wünschen wir, dass sie einen frohen und segensreichen Alters-«Ruhestand» verbringen können in ihrer ursprünglichen Heimat! Am dritten Adventssonntag, 12. Dezember, wird B. Ollmert seine letzte Sonntagmesse im Steinerberg zelebrieren.

Pfarrerrat und Seelsorgeteam Steinerberg

Ein kalter Ausflug nach Zürich

Am Montag 15. November war es ein kalter Morgen. Viele Jugendliche der dritten Oberstufe versammelten sich vor der MPS Rothenturm. Mit dem Pfarrer Viktor Hürimann, Lehrer Oliver Meckmann und meiner Kollegin Brigitte Gerlach, waren wir insgesamt 40 Personen auf dem Weg in die Grossstadt. Dort ging es vom Parkplatz beim Bahnhof zu Fuss zum Lindenhof. Wunderschön gelegen und eine sehr eindrückliche Geschichte dazu, aber es war eine kalte und windige Sicht auf die Stadt von oben. In der Liebfrauenkirche war es wärmer, doch dort hat uns Sr. Ariane eine Stunde lang an Herz und Seele frieren lassen. Sie erzählte uns von ihrer Arbeit auf der Strasse und wiederholte mehrmals; die Kirche muss, wir alle müssen unbedingt an 'die Ränder gehen'. Denn dort warten viele auf unsere Hilfe. Obdachlose und nicht nur Süchtige, sondern auch solche, denen es bis gestern gut ging, aber die durch die Corona-Krise über Nacht Alles verloren haben, bis zu den Frauen die sich auf der Strasse verkaufen müssen. Alle stehen täglich in

der Schlange an, um eine warme Mahlzeit zu bekommen. Diese Menschenschlangen sind manchmal bis 2 km lang. Und nicht nur Hunger erdrückt sie, sondern vor allem das seelische Leid. Sie brauchen Zuneigung, Liebe, Respekt, sie möchten verstanden werden. Unter ihnen sind auch tief gläubige Menschen, die nur schwer begreifen, warum sie Gott so tief fallen liess. Sie kommen regelmässig in die Messe, die für sie gefeiert wird. Danach gingen wir wieder auf die Strasse. Sr. Ariane zeigte uns in der Europaallee die teuersten Hotels, welche jeden Abend bis zu 120 warme Mahlzeiten für die Hungrigen kochen. Unzählige Freiwillige sind in dem Projekt involviert und kommen jeden Abend um 17.00 Uhr, bei buchstäblich jedem Wetter, die Mahlzeiten austeilten. Dann führte sie uns auch in die Langstrasse, wo das «Geschäft» 24 Stunden unter dem offenen Himmel blüht. Es ist wie eine andere Welt, wo Sr. Ariane niemandem raten würde, sich in den Abendstunden alleine zu verlaufen. Stark geschminkte Frauen standen schon an den Strassenecken, alle kannten Sr. Ariane und fielen ihr in die Arme. Wenn es nur nicht so ein kalter Tag wäre, dachte ich laut und die Antwort aus unserer Gruppe war: «Ja, dann hätten wir alles nur halb so krass erlebt, wie es den Menschen auf der Strasse eigentlich geht.» Auf dem Tagesprogramm waren noch Grossmünster und Oremus, aber die Geschichte von Sr. Ariane blieb noch einige Tage für mich im Vordergrund. Es hat uns allen gutgetan, einmal mehr ins Bewusstsein rufen zu können, wie dankbar wir hier in Steinerberg, Sattel und Rothenturm unserem Herrgott für den Alltag sein dürfen.

Natascha Holoschnjaj



Bild: Natascha Holoschnjaj